



Schi-Verein Vaihingen

2006 / 2007

Liebe Leser des Schi-Vereinsheftes,



Beim Zusammenstellen der Berichte für dieses Heft musste ich ein paar Mal denken, dass wir bei unserem Verein sehr viele interessante Aktivitäten anbieten, und dass es sehr viele Mitglieder gibt, welche versuchen, mit viel zeitlichen Aufwand immer wieder neue interessante Aktivitäten anzubieten. So wird zum Beispiel die große Norwegenreise, welche Ernst Mezger dieses Jahr organisiert hat, vielen Mitreisenden unvergesslich bleiben, genauso wie die Jugendwanderung, welche den Kindern sehr viel Spaß machte und ihnen als Erinnerung an den Schi-Verein bleiben wird. Eine weitere Aktivität, die vielen Mitgliedern Spaß und Freude macht, sind die sonntäglichen Tanzkurse mit Rudi und Bernhard. Die Senioren sind ebenfalls sehr aktiv beim

Schi-Verein und jeden Monat unterwegs. Auch so spontane Aktionen wie die zwei Weinproben dieses Jahres sind mit Begeisterung angenommen worden. Ich hoffe, dass für das neue Jahr wieder so viele tolle Unternehmungen geplant werden, und wir im nächsten Heft wieder einen vollen Terminkalender präsentieren können. Jetzt ist zunächst ein mal Ski fahren angesagt, dafür findet ihr in diesem Heft wieder viele Ski-ausfahrten. Altbekannte Ziele sind dabei, aber es gibt auch neue Ausfahrten. Ich wünsche euch viel Spaß, viel Sonne und Schnee, und hoffe, dass jeder den Winter von seiner schönsten Seite genießen kann.

Viel Spaß beim Lesen des Heftes.

Euer Redakteur Pius Mast



Vorwort

Liebe Schi-Vereinsmitglieder, liebe Freunde des Vereins,

Sommermärchen, Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin, Stuttgart ist viel schöner als Berlin, Deutschland! !! Deutschland! !! was haben wir nicht alles gesungen und getan in dieser Zeit. Termine wurden verlegt, Fahnen an allen möglichen und unmöglichen Orten gehisst, unsere Kleidung wurde plötzlich schwarz, rot, gold, und wir haben uns, ob wir wollten oder nicht, anstecken lassen.

Als bekennender Fußballhasser muss ich gestehen: ich war auf der Fanmeile am Schlossplatz, mein Auto hatte auf den Scheinwerfern die Nationalfarben und im Garten und auf dem Balkon wehte die deutsche Fahne..... ein Sommermärchen.

Das Sommermärchen war super, toll und doch einzigartig in seiner Art.

Was jetzt kommt ist alle Jahre wieder da, *das Wintermärchen*. Wir freuen uns so langsam auf die Wintersaison. Man geht in den Keller, auf den Speicher, Garage und fängt an, die Winterausrüstung zu inspizieren. Es geht wieder los: das Wintermärchen. Feiner Pulverschnee, klirrende Kälte, tiefverschneite Wälder, glitzernde Eiszapfen, ausgedehnte Spaziergänge, gespurte Loipen zum Dahingeleiten, herrliche Pisten und Glühwein.

Ist es nicht wunderbar zu wissen, dass dieses Wintermärchen jedes Jahr wieder kommt. Also kommt gut durch den Winter. Unser Sportangebot ist so reichhaltig, dass eigentlich jeder richtig fit sein sollte und es schließlich ein Happy End in diesem Wintermärchen gibt (frei nach dem Motto: „und wenn sie nicht verletzt sind, fahren sie auch nächstes Jahr wieder Ski“).

Viel Spaß beim Lesen, eure

Karin Keitel

1. Vorsitzende

www.schiverein-s-vaihingen.de

Übrigens: dieses Heft gibt es auch im Internet (mit farbigen Bildern)
(www.schiverein-s-vaihingen.de/archiv.htm)

Impressum:	
15. Ausgabe	05. November 2006
Geschäftsstelle:	70563 Stuttgart, In der Lüsse 3 Tel. 0711 / 73 15 54
Skihütte:	Im Rosental Tel: 0711 / 735 16 50
Redaktion:	Pius + Elsbeth Mast, Holzhauserstr. 19 b Tel: 0711 / 735 23 05 Fax: 0711 / 735 06 35 email: pius.mast@schiverein-s-vaihingen.de
Druck::	DRUCK-tuell GMBH Gerlingen
Herausgeber:	Schi-Verein Stuttgart-Vaihingen e.V.
Bankverbindung:	VR-Bank Stuttgart Kto-Nr.154 380 07 BLZ 600 608 93 http://www.schiverein-s-vaihingen.de
Homepage:	
e-mail:	karin.keitel@schiverein-s-vaihingen.de

Auf einen Blick



Karin Keitel



Uli Marquardt



Bruno
Sonntag



Gisela
Hascher



Andreas
Neubert



Elsbeth
Semrau-Mast



Wolfgang
Hüß



Klaus Kempf



Stephan
Flues



Ernst Mezger



Alfred Raissle

Unser Vorstand:

email

1. Vorsitzende:	Karin Keitel	Tel. 73 15 54	karin.keitel@schiverein-s...
2. Vorsitzender:	Uli Marquardt	Tel. 74 12 78	uli.marquardt@schiverein...
Kassenwart:	Gisela Hascher	Tel. 71 14 92	gisela.hascher@schivere....
Schriftführerin:	Elsbeth Semrau-Mast	Tel. 735 23 05 Fax: 735 06 35	elsbeth.mast@schiverein....
Sportwart:	Andreas Neubert	Tel. 440 91 80	andreas.neubert@sch...
Hüttenwart:	Bruno Sonntag	Tel. 67 40 557	bruno.sonntag@schiver....

Unser Ausschuss:

Jugendleiter:	Wolfgang Hüß	Tel. 489 41 98	wolfgang.huelss@sch...
Tourenwart:	Stephan Flues	Tel. 745 64 15	stephan.flues@schiver...
Pressewart / Vereinsprecher:	Klaus Kempf	Tel. 73 45 67	klaus.kempf@schiver...
Seniorenwart:	Ernst Mezger	Tel. 07152/21504	ernst.mezger@schiver...
Festwart:	Alfred Raissle	Tel. 0171 73 96 215	alfred.raissle@schiver...
Kassenprüfer:	Anne Marquardt Ulrike Nösner		

Die Vorstands / Ausschuss-Mitglieder haben eine email Adresse nach dem Muster:
vorname.nachname@schiverein-s-vaihingen.de

Jahresprogramm Schi-Verein Stuttgart-Vaihingen 2006/2007

Sa.	11.11.2006	Skibasar Österfeldhalle	Hartmut Novacek	73 11 01
Fr.	17.11.2006	Knöchle Essen	Karlheinz Bark	754 46 43
Sa.	18.11.2006	Gutsle backen Kinder ab 5. Klasse	Wolfgang Hülß	489 41 98
Sa.	25.11.2006	Hüttenputz	Uli Marquardt	74 12 78
Sa - So	02.12. -03.12.2006	Weihnachtsmarkt	Anne und Uli Marquardt	74 12 78
Sa.	09.12.2006	Kinder Weihnachtsfeier	Wolfgang Hülß	489 41 98
So.	10.12.2006	Erwachsenen-Weihnachtsfeier	Elfriede Marquardt	74 88 64
So	17.12.2006	Weihnachtstanzen	Anke Müller	780 16 73
Fr.	April 2007	Jahreshauptversammlung	Karin Keitel	73 15 54
regelmäßig				
jeden 1. Mittwoch im Monat			„Senioren- Treff“.	Info Ernst Mezger 07152 / 21504

Skiausfahrten 2006/2007

Saisonopening nach Pfunds	15.12. – 17.12.2006	Wolfgang Hülß	489 41 98
Langlauf+Alpinausfahrt Tannheimer Tall	18.01. – 21.01.2007	Heinz Hörmann	687 63 64
Wochenendausfahrt ins Alpbachtal	19.01.– 21.01.2007	Wolfgang Hülß	489 41 98
Jugend-Skiausfahrt (ab 14 Jahre)	26.01. – 28.01.2007	Wolfgang Hülß	489 41 98
Wochenendausfahrt Pfunds	09.02. – 11.02.2007	Wolfgang Hülß	489 41 98
Faschingsausfahrt Geislhochalm	17.02. – 23.02.2007	Wolfgang Hülß	489 41 98
Jugend-Skiausfahrt (bis 14 Jahre)	02.03. – 04.03.2007	Wolfgang Hülß	489 41 98
Vereinsmeisterschaften	10.03.2007	Wolfgang Hülß	489 41 98
Wochenendausfahrt nach St. Moritz	23.03. – 25.03.2007	Wolfgang Hülß	489 41 98
Saisonabschluß am Arlberg	14.04.2007	Wolfgang Hülß	489 41 98

Weitere Infos im Internet: www.schiverein-s-vaihingen.de

Sportangebote beim Ski-Verein Stuttgart-Vaihingen

			<u>Übungsleiter/in</u>
<u>Eltern-Kind Turnen</u>	Für Kinder von 2 ½ - 4 Jahren mit Mutter / Vater	Donnerstag 17.00-17.45 Österfeldturnhalle Gymnastikhalle 1.Stock	Teresa Lis
<u>Kinderturnen</u> 4 Jahre - Schuleintritt	Bewegungserfahrungen sammeln und vielfältige Bewegungsgrundlagen erarbeiten	Donnerstag 18.00-19.00 Österfeldturnhalle Gymnastikhalle 1.Stock	Elsbeth Semrau-Mast, Anke Müller, Karen Schneider
1. - 4. Klasse	Breit gefächertes Bewegungsangebot	Donnerstag 18.00-19.00 Österfeldturnhalle	K. Keitel, Diana Mehnert, W. Hülß, Teresa Lis, Carina Novacek,
ab 5. Klasse	Spiel und Spaß für Jugendliche	Donnerstag 19.00-20.15 Österfeldturnhalle	Maik Dreizehner Wolfgang Hülß, K.Keitel
<u>Volleyball</u>	Frauen und Männer jeden Alters	Montag 18.45-20.15 Österfeldturnhalle	Stephan Flues Pius Mast
<u>Gesund durch Bewegung</u>	Gesundheitsorientierte Gymnastik für jedes Alter Männer und Frauen	Montag 19.00-20.00 Gymnastikhalle Pfaffenwaldschule	Elisabeth Stradinger Info: Ernst Mezger 07152 / 21504
<u>Sport und Spaß</u>	Fitness, Gymnastik, Spiele, für die jungen Alten (ab 18 Jahre)	Dienstag 20.15 – 21.45 Kleine Sporthalle des Hegel-Gymnasiums	Uwe Keitel Wolfgang Hülß
<u>Rope-Skipping</u>	„Die neue Form des Seil-springens“ Kinder und Eltern, Fortgeschrittene (Formation)	Gymnastikhalle Pfaffenwaldschule Mittwoch 18.45 – 20.15	Sibylle Backwinkel
<u>Inline-Treff</u>	Inline fahren in der Gruppe (vom Anfänger bis Köhner)	April - September Mittwoch ab ca. 18.00 Parkplatz Krehlstrasse	Alfred Raissle Rüdiger Laub
<u>Ski- und Fitnessgymnastik</u>	Konditionstraining für den Wintersport, Frauen und Männer aller Altersgruppen Anschließend Basketball	Donnerstag 20.15-21.15 Österfeldturnhalle	Heidi Schneider Dagmar Nirschl-Novacek Info: W. Lutz Tel:711167
<u>Marathon Joggen</u>	Zum Verbessern oder Erhalten der Kondition Frauen und Männer jeden Alters	Sonntag 09.00-10.00 Dienstag 19.00-20.00 Skihütte Rosental	Andreas Neubert
<u>Walking</u>	Gelenkschonendes flottes Gehen in frischer Waldluft	Sonntag 09.00-10.00 Dienstag 19.00-20.00 Skihütte Rosental	Andreas Neubert
<u>Tanzen</u>	Erlernen / Üben von Standard und anderen Tänzen.	Sonntag 17 Uhr Bürgersaal Schwabeng. Anfänger / Fortgeschrittene im wöchentlichen Wechsel:	Für Anfänger + Info Bernhard Müller für Fortgeschrittene: Rudi Träger

Die Übungsleiter beim Ski-Verein

Sibylle Backwinkel	68 21 84	Karin+Uwe Keitel	73 15 54	Diana Mehnert	
Maik Dreizehner	07042 / 979724	Anke + Bernhard Müller	780 16 73	Alfred Raissle	0171-7396215
Stephan Flues	745 64 15	Rüdiger Laub	0171 3042643	Andreas Neubert	440 91 80
Wolfgang Hülß	489 41 98	Teresa Lis	489 41 98	E. Semrau-Mast	735 23 05
Carina Novacek	73 11 01			Pius Mast	



Skiausfahrt nach Pfunds

15.12. –17.12.2006

Die Pension "Schöne Aussicht" in Pfunds wird auch in diesem Jahr wieder unser Ausgangspunkt in die Skigebiete von Nauders und Schöneben am Reschenpass sein. Seit vielen Jahren sind wir nun schon hier als Stammgäste und auch in diesem Jahr wird uns unsere Gastwirtin Silvia bestimmt wieder erstklassig bewirten. Der „Westreichersche Familienbetrieb“ der auch den Slogan „Zu Gast beim Bauern“ trägt, verwendet in seiner Küche hochwertige Produkte aus der lokalen Umgebung. Auch Vegetarier finden hier was das Herz begehrt !

Bis nach Italien sind es nur wenige Kilometer, und das eröffnet uns eine Vielzahl unterschiedlichster Skigebiete ! Zum Opening werden wir in diesem Jahr die Skigebiete von Nauders und Schöneben ansteuern. Die Openingpreise für die Skipässe sind hier sensationell niedrig und so auch für Familien bezahlbar. Bei unzureichender Schneelage gibt es mit Samnaun/Ischgl, Serfaus und dem Kautertal-Gletscher ausreichend Alternativen. Das Skigebiet Samnaun / Ischgl lässt keine Wünsche offen. Modernste Lifтанlagen und mehr als 200 Pistenkilometer bieten uns alles, was unser Skifahrerherz höher schlagen lässt.

Anmeldung und weitere Informationen bei:

Wolfgang Hülß, Tel: 4894198,

email: wolfgang.huelss@schiverein-s-vaihingen.de

Bankverbindung: **Teresa Lis BW Bank BLZ 600 501 01 Kontonr: 744 814 4954**

Leistungen	Kosten pro Teilnehmer (in)
- Skizunft Rohr Reiseleitung - Busfahrt - Unterkunftsvermittlung	Mitglieder Erw. SZR/SVV 50.-
	Kinder SZR/SVV 45.-
	Nichtmitglieder Erw. 60.-
	Nichtmitglied Kind 50.-
	+ 2 x ÜN/HP in DZ/+Mehrbettz. (Eigenleistung 70)
+ Skipass (Eigenleistung)	
Skipässe (Eigenleistung)	Abfahrtszeiten
Erwachsene ca. 26.-	Fr. 15.12.2006 14.00 Uhr Vereinsheim Skizunft Rohr Dürrolewangstr.65
Senioren ca. 26.-	
Kinder ca. 18.-	
Bezahlung	Rückfahrt
Sofort nach Eingang der Bestätigungsmail. Weitere Informationen erhalten Sie per email.	Ab Skigebiet gegen 16.45 Uhr
Mindestteilnehmerzahl: 20	Ankunft: Stuttgart gegen 21 Uhr

Diese Ausfahrt wird von der Skizunft Rohr durchgeführt!

Skiausfahrt für Langläufer und Alpinfahrer vom 18. – 21. Januar 2007

Es ist wieder so weit: Der Winter steht vor der Tür und die Vorbereitungen sind bereits angelaufen. Nordisch-Walk und Skigymnastik sind Grundlagen für genussliches Skifahren, sei es Langlauf oder Alpin. Wenn jetzt noch das Handwerkszeug, sprich die Skiausrüstung überprüft und für den Einsatz vorbereitet ist, dann kann es ja losgehen.

Zöblen im Tannheimer Tal – ein ruhiges Tiroler Dorf in naturbelassener Landschaft auf einer Seehöhe von 1.088 m ist im Winter 2007 unser Aufenthaltsort, wo Langläufer und Alpinfahrer gleichermaßen auf ihre Kosten kommen.



Termin: 18. – 21. Januar 2007

Unterkunft: Hotel-Gasthof Alpenrose
in Zöblen.

Kosten: Halbpension im DZ zum Preis von 49,- pro Person und Tag
Die Fahrt erfolgt in Privat-Pkw's und Fahrgemeinschaften.

Auskunft und Anmeldung: Heinz Hörmann, Tel.+ Fax: 0711-68 76 364
e-mail: inge.hoermann@freenet.de oder
Eintrag in der Liste, die in der Skihütte aushängt

Meldeschuß ist der 31.12.2006

Vereinsmeisterschaften am Samstag 10. März 2007 am Grünten

Wir fahren mit dem Bus an den Grünten im Oberallgäu
14 Skilifte, 500 m bis zu den Langlaufloipen

Kosten für die Busfahrt:

Erwachsene (nicht Teilnehmer)	25 Euro
Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre (nicht Teilnehmer)	20 Euro



Alle Mitglieder, die an den Vereinsmeisterschaften teilnehmen, können kostenlos im Bus mitfahren

Wir fahren vom Freibadparkplatz um **6.00 Uhr** ab.
Das Rennen findet ca. gegen **11.00 Uhr** statt. Die Rückfahrt ist um **16.00 Uhr**

Die Siegerehrung und ein gemütlicher Ausklang finden anschließend in der Skihütte im Rosental statt.

Anmeldung bitte bei: Wolfgang Hülß Tel: 0711 48 94 198
Das Geld wird im Bus eingesammelt!

Wochenend-Ausfahrt Alpbachtal 19.01. – 21.01.2007

Nachdem alle im letzten Jahr begeistert waren, geht es dieses Jahr wieder ins Alpbachtal.

Alles, was Tirol auszeichnet, spiegelt sich in der Urlaubsregion Alpbachtal und Tiroler Seenland wider: 45 Pistenkilometer, 20 modernste Aufstiegshilfen, Halfpipe für Snowboarder, Gratisskibus im ganzen Tal, 70 km Langlaufloipen, 140 km Winterwanderwege und Rodelbahn. Untergebracht sind wir im Gasthof Ascherwirt in Brandenberg / Tirol in 2-4 Bett-Zimmern.



Preis: Mitglieder Erw.	100	Nichtmitglieder Erw.	120
Mitglieder Kinder bis 15	90	Nichtmitglieder Kinder	110

Abfahrt: Freitag: 14 Uhr Freibadparkplatz

Der Preis enthält Busfahrt und 2 x HP,

Samstagabend Sauna möglich (Saunatücher nicht vergessen)

Anmeldung bei

Wolfgang Hüß Tel: 4894198 oder email: wolfgang.huels@schiverein-s-vaiingen.de

Reservierung erfolgt nach Anzahlung von **20 Euro** pro Person auf das Konto:

Teresa Lis **BW Bank** **BLZ 600 501 01** **Kontonr: 744 814 4954**





Wochenendausfahrt ins Dreiländereck nach Pfunds 09.02.-11.02.2007



Auch dieses Jahr gibt es sie wieder, die kleine Skisafari ins Dreiländereck rund um den Reschensee. Rassige Abfahrten in Serfaus- Fiss/Ladis und bestens präparierte Carverhänge im kleinen aber feinen Schöneben am Reschensee erwarten uns. Übernachtet wird wie jedes Jahr in der Pension „Schöne Aussicht“ in Pfunds. In diesem Jahr ist diese Ausfahrt auch was ganz besonderes für Eltern mit Kindern, denn es wird eine skisportliche Betreuung (gegen Gebühr) für die Kids angeboten. Die Eltern haben also die Möglichkeit, den ganzen Tag mal so richtig beim Skifahren Gas zu geben oder einfach nur auszuspannen

Leistungen	Kosten pro Teilnehmer (in)
<ul style="list-style-type: none"> • Skizunft Rohr Reiseleitung • Busfahrt • Unterkunftsvermittlung • Skisportliche Kinderbetreuung durch unser Betreuerteam (gegen Gebühr von 10 pro Skitag/Person) 	Mitglieder Erw. SZR/SVV 45.-
	Kinder SZR/SVV 40.-
	Nichtmitglieder Erw. 65.-
	Nichtmitglied Kind 55.-
	+ 2 x ÜN/HP in DZ/+Mehrbettz. (Eigenleistung 70) + Skipass (Eigenleistung)
Skipässe (Eigenleistung)	Abfahrtszeiten
Erwachsene ca. 57 Kinder ca. 37 -	Fr. 09.02.2007. 14.30 Uhr Vereinsheim Skizunft Rohr Dürrolewangstr.65
Bezahlung	Rückfahrt
Sofort nach Eingang der Bestätigungsmail. Weitere Informationen erhalten Sie per email.	Ab Skigebiet gegen 16.45 Uhr
Mindestteilnehmerzahl: 20	Ankunft Stuttgart gegen 21 Uhr

Bei witterungsbedingten Problemen behalten wir uns eine Änderung des Reiseverlaufes vor!
Ansonsten gelten die jeweiligen Geschäftsbedingungen des durchführenden Vereins !

Anmeldung und weitere Informationen bei: Wolfgang Hülß Tel: 4894198
Bankverb: Teresa Lis BW Bank BLZ 600 501 01 Kontonr: 744 814 4954

Diese Ausfahrt wird von der Skizunft Rohr durchgeführt!

Faschingsausfahrt - Geislhochalm

17.02. – 23.02.2007
(6 Tage)



Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre gehen wir über Fasching wieder auf die Geislhochalm mitten im Skigebiet Wildkogel.



Die Geislhochalm liegt auf 1904 Meter Höhe. Sie ist eine der urigsten, schönstegelegenen und gemütlichsten Almrestaurants der Ski- und Wander-Arena von Neukirchen / Bramberg am Wildkogel in der Nähe von Kitzbühel.

Wir hoffen, dort 6 tolle Tage zu verbringen, bei bester Verpflegung und umgeben von (hoffentlich) jeder Menge Schnee. Bei der Anfahrt bitte beachten, dass nicht direkt bis an das Haus mit dem Auto gefahren werden kann.

Das Gepäck muss mit dem letzten Lift um 16 Uhr hochgebracht werden, dort wird es mit dem Pistenbulli zum Haus gebracht und wir fahren mit den Skiern zur Hütte!! Dies bitte beim Packen beachten. Schlafsäcke, Handtücher und Saunatücher sind mitzubringen!

Preise:	Mitglieder Kind bis 12 Jahre	130.-
	Mitglieder Jugendliche 13-18 J.	170.-
	Mitglieder Erwachsene	200.-
	Nichtmitglieder Erwachsene	240.-
	Nichtmitgl. Jugendliche 13-18 J.	190.-
	Nichtmitglieder Kinder	150.-

Unterkunft: Wir übernachten in der Geislhochalm auf 1904 m es gibt rustikale 4-Bett-, 6-Bett- und 8-Bettzimmer mit Stockbetten

Leistungen: 6 x Halbpension

Anzahlung: 50.- auf das Konto

Teresa Lis BW Bank BLZ 600 501 01 **Kontonr: 744 814 4954**

Zwei Wochen vor der Ausfahrt muss der Restbetrag überwiesen werden.

Anmeldung: Wolfgang Hülß Schi-Verein Vaihingen Tel: 489 41 98

email: wolfgang.huelss@schiverein-s-vaihingen.de



Skiausfahrt nach St. Moritz

23.03.-25.03.2007

An diesem Wochenende geht es zu den Schönen und Reichen nach St. Moritz im Engadin. Wer glaubt, dass dieses Skigebiet für unsereins nicht bezahlbar ist, der irrt! Wir wohnen direkt neben der Signalbahn im Herzen von St. Moritz in Einzel-, Doppel- und 3-Bett Zimmern mit Dusche und WC. Bis zu den Grandhotels und den Flaniermeilen sind es nur wenige Meter.

Skifahren werden wir im Hausgebiet der Corviglia, dem größten zusammenhängenden Gebiet im Engadin. 23 Anlagen erschließen das bis zu 3057 m ü.M. gelegene Wintersportgebiet. Fast 100 km täglich gepflegter Pisten und 14 Bergrestaurants erwarten den Gast. Die Skiabfahrt ist bis zum Haus möglich

Auch für Nichtskifahrer hat der Nobelskiort seinen Reiz. Shoppingmeilen und Lokalitäten laden zum Ausschspannen ein. Vielleicht gibt es ja sogar den einen oder anderen „Promi“ zu beobachten !

Leistungen	Kosten pro Teilnehmer (in)
- Skizunft Rohr Reiseleitung	Mitglieder Erw. SZR/SVV 45.-
	Kinder SZR/SVV 40.-
- Busfahrt	Nichtmitglieder Erw. 65.-
	Nichtmitglied Kind 55.-
- Unterkunftsvermittlung	+ 2 x ÜN/HP in DZ/+3 Bettz. (Eigenleistung 110)
	+ Skipass (Eigenleistung)
Skipässe (Eigenleistung)	Abfahrtszeiten
Erwachsene ca.Sfr. 115	Fr. 23.03.07. 13.30 Uhr Vereinsheim Skizunft Rohr Dürrolewangstr. 65
Jugend ca. Sfr. 75.-	
Kinder ca. Sfr. 37.-	
Bezahlung	Rückfahrt
Sofort nach Eingang der B14stätigungsmail. Weitere Informationen erhalten Sie per email.	Ab Skigebiet gegen 16.30 Uhr
Mindestteilnehmerzahl: 40	Ankunft: Stuttgart gegen 22.30 Uhr

Bei witterungsbedingten Problemen behalten wir uns eine Änderung des Reiseverlaufes vor !
Ansonsten gelten die jeweiligen Geschäftsbedingungen des durchführenden Vereins !

Anmeldung und weitere Informationen bei:

Wolfgang Hülß, Tel: 4894198,
email: wolfgang.huelss@schiverein-s-vaihingen.de
Bankverb: Teresa Lis BW Bank BLZ 600 501 01 Kontonr: 744 814 4954

Diese Ausfahrt wird von der Skizunft Rohr durchgeführt!



Saisonabschluss in St. Anton am Arlberg – Das heißt so langsam dem Winter adé zu sagen. Im Skigebiet rund um die Valluga wollen wir aber noch mal so richtig Gas geben. Gestartet wird direkt im Skigebiet an der Alpe Rauz. Von dort aus besteht die Möglichkeit, einen Abstecher nach Lech/Zürs zu unternehmen (kostenloser Skibus).

Nach dem Skifahren treffen wir uns noch zum ausgiebigen Après Ski beim Moserwirt direkt auf der Talabfahrt nach St. Anton.

Gegen 19 Uhr erwartet uns dann der Reisebus zur Rückfahrt nach Stuttgart. Es erwartet uns jede Menge Fun, Pisten, Schnee und Gaudi. Da ist für alle das passende dabei. Das Angebot im Skigebiet ist vielseitig; 60 km bestens präparierte Pisten finden sich für jeden Bedarf, Skifahrer und Snowboarder, ob sportlich oder Anfänger.

Auch bei dieser Ausfahrt besteht wieder die Möglichkeit der skisportlichen Betreuung (gegen Gebühr)

Leistungen	Kosten pro Teilnehmer (in €)
- Skizunft Rohr Reiseleitung	Mitglieder Erw. SVV 25.-
- Busfahrt	Kinder SVV 20.-
- Unterkunftsvermittlung	Nichtmitglieder Erw. 35.-
	Nichtmitglied Kind 30.-
Skipässe (Eigenleistung)	Abfahrtszeiten
Erwachsene 37,50	Sa. 14.04.07. 05.00 Uhr Vereinsheim Skizunft Rohr Dürrolewangstr. 65
Kinder 22,50	
Jugend 34,50	
Bezahlung	Rückfahrt
Sofort nach Eingang der Bestätigungsmail. Weitere Informationen erhalten Sie per email.	Ab Skigebiet gegen 19.00 Uhr
Mindestteilnehmerzahl: 40	Ankunft Stuttgart gegen 22.30 Uhr

Bei witterungsbedingten Problemen behalten wir uns eine Änderung des Reiseverlaufes vor! Ansonsten gelten die jeweiligen Geschäftsbedingungen des durchführenden Vereins !

Anmeldung und weitere Informationen bei: Wolfgang Hülß Tel: 4894198
Bankverb: Teresa Lis BW Bank BLZ 600 501 01 Kontonr: 744 814 4954

Diese Ausfahrt wird von der Skizunft Rohr durchgeführt!

Jugend-Skiausfahrten

Es werden dieses Jahr wieder zwei Wochenend Jugendausfahrten durchgeführt.

**Jugendausfahrt 26.01. – 28.01.2007
für Jugendliche ab 14 Jahren**

**Jugendausfahrt 02.03. – 04.03.2007
für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren**



Wir fahren am Freitag mit 2 Autos ca. 15.30 Uhr bei Wolfgang Hülß (Zum Lauchwald 5) ab. Rückkehr Sonntag ca. 21.00 Uhr

Die Unterkunft wird kurzfristig je nach Schneelage und Teilnehmern gebucht

Die Ausfahrt kostet **65 Euro zzgl. Skipass. Der Rest wird vom Verein subventioniert. Das Geld wird vor Ort eingesammelt.**

Anmeldung und Rückfragen für beide Ausfahrten:

Wolfgang Hülß, Tel: 4894198, email: wolfgang.huelss@schiverein-s-vaihingen.de

Tipps zum Saisonstart

- ✓ **Fitness:** Mit Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit fährt es sich besser. Die Kondition wird gründlich auf Vordermann gebracht, wenn man mehrmals wöchentlich mindestens 30 Minuten Sport treibt - noch besser ist es, das ganze Jahr hindurch zu trainieren.
- ✓ **Ski:** Die Ski sind erst bereit, wenn die Kanten geschliffen und entgratet sind, der Belag ausgebessert, plan geschliffen und gewachst ist. Bei Langlaufski checken, ob Belag oder Schuppen in Ordnung sind, und diese sorgfältig pflegen.
- ✓ **Einstellung:** Die Bindungseinstellung sollte jährlich vom Sportfachhandel überprüft werden.
- ✓ **Skischuh:** Die Schuhsole darf nicht abgelaufen oder verschlissen sein. Die Befestigung der Schnallen und die Schuhgröße bei Kindern überprüfen. Der Kunststoff alter Skistiefel verliert seinen Weichmacher, was zum Bruch der Skischuhschale führen kann.
- ✓ **Skistock:** Kontrollieren, ob Stockspitze, Griffe und Schlaufen in Ordnung sind. Die Stöcke auf die richtige Länge kontrollieren.
- ✓ **Auto:** Winterreifen, Schneeketten, Eiskratzer und Frostschutz sind für den Wintertrip unentbehrlich. Auf sorgfältige Befestigung des Dach- oder Skiträgers achten. Ski auf dem Auto gehören unbedingt in einen Skisack. Nach Pässen erkundigen, die Wintersperren oder Schneekettenpflicht haben.
- ✓ **Reise:** Die Reise ins Skigebiet ökonomisch planen - möglichst am Stau vorbei. Falls möglich Fahrgemeinschaften bilden, das schont die Umwelt. Viele Wintersportorte haben auch direkte Zugverbindungen und einen gut funktionierenden Nahverkehr.
- ✓ **Versicherung:** Für den Fall des Falles eine Versicherung gegen Skibruch, -diebstahl, Unfall und Krankheit im Ausland abschließen.
- ✓ **Sicherheit:** Rufen Sie sich die FIS Regeln für die Piste und Loipe und den richtigen Umgang mit der Natur wieder ins Gedächtnis (*aus DSV Aktiv*)

30 Jahre Lauftreff beim Schi-Verein



Am Abend des 4. Juli 2006 trafen sich über 50 Laufbegeisterte des Schi-Vereins Stuttgart-Vaihingen auf der Terrasse der Skihütte im Rosental. Anlass war das 30jährige Jubiläum des Lauftreffs des Schi-Vereins. Nach einer Vorarbeit von einem Jahr wurde im Mai 1976 auf Initiative von Siegfried Nägele der erste Lauftreff im Rosental veranstaltet. Zu der damaligen Zeit war der Breitensport noch nicht so populär wie heute und es bedurfte schon einigen Muts und Aufwands, genügend Teilnehmer für die ersten Aktivitäten zu finden. Im Laufe der Jahre wurde die Resonanz immer größer und der Lauftreff konnte ab 1984 schon zweimal pro Woche angeboten werden. Ein neuer Meilenstein war erreicht, als Elfriede Marquardt im Mai 1994 zusammen mit Peter Gambert das "schnelle Gehen" - heute "Walking" - einführte.

Nachdem die Vereinsvorsitzende Karin Keitel alle Anwesenden begrüßte und sich für die vom WLV überreichte Urkunde bedankte, stellte Ernst Mezger in einem kurzweiligen Abriss die Historie des Lauftreffs dar. Karlheinz Barck konnte auf den engen Zusammenhang zwischen Lauftreff und der Geschichte der Skihütte verweisen. Die Veranstaltung klang mit einer gemütlichen Hocketse aus. Heute findet der Lauftreff des Schi-Vereins Vaihingen jeden Sonntag um 9 Uhr und dienstags um 19 Uhr statt. Teilnehmer aller Leistungsklassen sind dazu herzlich eingeladen.

(Klaus Kempf)

Jugendwanderung 2006 (Allgäu)

Tag 1, der 07.07.2006

Um 17:30 Uhr kamen wir am Parkplatz bei der Fellhornbahn in Oberstdorf an. Damit wir auch rechtzeitig auf der Hütte, die in 1804 Höhenmeter lag, ankamen, nahmen wir den Bus und fuhren eine Station und der nette Busfahrer nahm uns bis zu seinem Wendepunkt noch mit. Kurze Zeit später überquerten wir einen Fluss auf einer nassen Holzbrücke. Wir meisterten an diesem Tag ca. 800 Höhenmeter in 3 Stunden (inkl. Pausen). Es ging steil hoch und es fing sehr bald an zu nebeln und in kurzen Abständen zu regnen. Nachdem wir 600-700 Höhenmeter hinter uns hatten, lag ein Stück unterhalb des Weges ein totes Tier, das aussah als hätte es keinen Kopf; doch Wolfgang stieg zu dem Tier hinab und sagte, dass der Kopf unter dem Köper liegt und noch dran sei. Dieser Hirsch, nach diesem Tier sah der Kadaver aus, ist wahrscheinlich abgestürzt und hat sich das Genick gebrochen. Auf der Hütte erfuhren wir, dass der Hirsch schon mindestens zwei Tage dort liegt. Nach ungefähr 2,5 Stunden Gehzeit kamen wir um 20:30 Uhr auf der Hütte an. Die Hütte hatte alles was man brauchte: Eine Sauna, einen Whirlpool, Duschen, Massage,... kurz gesagt einen guten Wellness-Bereich. Die Bedienung auf der Hütte war voll geil und sehr freundlich. Die Speisekarte bot uns eine große Auswahl.



Tag 2, der 08.07.2006

Es gab um 8:30 Uhr Frühstück. Man konnte alles bestellen was man wollte, Hartmut und Wolfgang aßen einen Wurstsalat. Um 9:30 Uhr brachen wir zur Mindelheimer Hütte, die auf 2058 Höhenmetern liegt, auf. Wir überquerten drei Schneefelder und unzählige Bäche und Flüsse. Der Weg war oft sehr steil und durch Geröll und Überschwemmungen schwer begehbar. Wir mussten erst 300 Höhenmeter hinabsteigen bevor wir uns an die 500 Höhenmeter hinauf machen konnten. Gegen Ende erschien nach jeder Bergkuppe an der man dachte die Hütte käme gleich, die nächste, noch steilere Bergkuppe. Die Hütte war bescheiden; es gab keine Duschen, das Zimmer war klein, der Waschraum roch etwas streng, es gab kein warmes Wasser (nur eiskaltes), keinen Fernseher (WM-Fieber), Essen und Trinken waren sehr teuer und man hatte wenig Auswahl. Ruben rettete allen Fußballfans den Abend, denn er hatte einen Minifernseher dabei, auf dem man zwar nicht viel erkannte, aber wir konnten dennoch über die deutschen Tore von Schweini jubeln, während sich die ganze Hütte alle 5 Minuten nach dem Spielstand erkundigte. Danach gingen alle zufrieden schlafen und in der Nacht präsentierte uns Hartmut seine Schnarchkünste.

Tag 3, der 09.07.2006

Nach dem Frühstück, holten wir uns unsere nassen Schuhe aus dem Trockenraum, der aber über Nacht ausgeschaltet worden war, so dass die Schuhe nicht trockneten. Wir brachen zu dem Abstieg über 1000 Höhenmeter auf. Bei der ersten Pause feierte Ruben mit seiner Deutschlandfahne, auf den von ihm benannten "Deutschlandfelsen" den Sieg



der Deutschen Mannschaft über Portugal. Ein nervtötendes Käfervieh, das zuerst auf Torstens Schulter saß und dann noch weitere 5 Minuten um Ruben umherfliegen und leben durfte, wurde von ihm nach einem harten Kampf mit einem spektakulären Seitwärts-Flug-Kick-Tritt besiegt. Bei dieser Aktion landete Ruben mit seinem Rücken auf einem spitzen Stein (Er hat es ohne größere Schäden überlebt). Eine anonyme Läuferin ist des Öfteren hingeflogen, weil Ruben die Julia dauernd zum Lachen gebracht hat. Der Abstieg war noch steiler

als die anderen Auf- und Abstiege an den Tagen zuvor. Tillmann, Jan, Manuela und Jennifer wollten sich mit Kühen anfreunden, doch die Kühe hatten etwas dagegen und wollten sie auf die Hörner nehmen. Auch Ruben hatte noch eine Meinungsauseinandersetzung mit einer Kuh. Nach einem erfolgreichen Abstieg kühlten wir unsere Füße im Fluss, bevor wir die letzten flachen zwei Kilometer zu den Autos gingen. Vor der Abfahrt aßen wir dann alle noch ein Eis zum krönenden Abschluss. Um Punkt 20 Uhr waren wir wieder in Stuttgart

Bericht von: Torsten, Julia, Ruben, Nadine



1. Hilfe-Kurs für Übungsleiter des Ski-Vereins

Am Samstag und Sonntag dem 31.09. und 01.10.2006 trafen sich 9 Schikameradinnen und Schikameraden beim Roten Kreuz in Vaihingen. Der Grund dafür war: Das Absolvieren eines 1.Hilfe-Kurses nach den neuesten Richtlinien. Um 9 Uhr morgens wurden wir von unseren beiden Trainerinnen Bettina und Sabine auf das Herzlichste begrüßt. Als erstes lernten wir die richtige Ausführung des Rettungsriffes. Wir stellten fest, dass ein hilfloser Mensch unheimlich schwer ist. Ausgelegte weiche Matten auf dem Fußboden machten die Übungen etwas leichter. Als nächstes wurde uns gezeigt, wie ein Verletzter, der auf dem Boden liegt, mit einer dünnen Rettungsdecke oder Woldecke eingewickelt wird. Ein besonderer Kraftakt war vonnöten, einen Verletzten in eine stabile Seitenlage zu bringen. Alle diese Übungen wurden von uns mit großem Eifer ausgeführt. Nach all dieser „Arbeit“ waren wir froh, in sitzender Weise etwas über die richtige Eigensicherung nach einem Unfall zu erfahren. Wir hörten etwas über Sicherheitswesten und Warndreiecke, über Hilferuf absetzen und über genaue Angaben des Unfallortes. Dieses „Ausruhen“ dauerte nicht lange, da stand die nächste praktische Übung auf dem Programm. Wir wurden nach draußen auf den Hof gebeten. Dort stand mit offenen Türen ein Personenwagen bereit. Die Aufgabe lautete: Richtige Bergung einer Person, die nach einem Unfall auf dem Fahrersitz saß. Bei dieser Übung konnte der richtige Rettungsriff angewandt werden. Auch hier stellten wir fest, dass ein großer Kraftaufwand vonnöten ist, um eine Person zu bergen.

Nach der verdienten Mittagspause bei Nudeln und Pizza, wurde der Kurs am Nachmittag fortgesetzt. Wieder im Kursraum angekommen, lagen dort sauber ausgerichtet Dummys, Puppen ohne Arme und Beine, auf unseren Matten. Wir begriffen sofort, dass unser nächstes Kursziel bedeutete: „Wiederbelebung“. Zu unserer Überraschung bekam jeder von uns ein Puppengesicht als Maske ausgehändigt. Wir erfuhren, dass diese Teile steril seien und jeder es mit Appetit in den Mund nehmen könnte. Nach kurzer theoretischer Anweisung ging es dann ans Werk. 30 mal am richtigen Druckpunkt den Brustkorb 4-5 cm tief nach unten zu drücken, um dann sofort 2 mal durch die Nase oder Mund Luft in den Körper zu



blasen. Dabei war zu beachten, den Kopf der Puppe nach hinten zu strecken. Beim Lufteinblasen musste der Mund oder die Nase zugehalten werden. Diese Prozedur wurde in einem bestimmten Takt durchgeführt. Selbstverständlich wurde vor der Wiederbelebung festgestellt, ob das Opfer noch atmet, oder ob der Puls noch schlägt. Am Sonntag -Vormittag begann der Kurs wieder um 9 Uhr. Gut ausgeruht stand uns weitere „Arbeit“ bevor. Je zwei Personen hatten eine Person zu reanimieren. Die eine Person durfte drücken, die andere sollte blasen. Das Schwierige daran war, dass diese Übung 15 Minuten lang durchgehalten werden musste. Dazu wurde ein Musikstück gespielt, das genau den Takt des Drückens angab. Es erübrigt sich zu erwähnen, dass wir alle danach ziemlich geschafft waren. Wir erfuhren nach der Übung, dass im Ernstfall so lange reanimiert werden sollte, bis professionelle Hilfe kommt, oder das Opfer zu atmen beginnt. Als nächste Übung folgte die Wundversorgung. Jeder von uns hatte eine andere Wunde zu verbinden oder zu verkleben. Die ganze Sache machte riesig Spaß. Sahen wir doch ziemlich „zerrupft“ aus. (Siehe Bild) Es folgte noch das richtige Abnehmen des Helmes eines verunglückten Motorradfahrers. Vollgestopft mit vielen interessanten Dingen im Rahmen der 1. Hilfe wurde der Kurs beendet. Alle Teilnehmer dieses Lehrganges wurden von Bettina und Sabine gelobt. Wir hätten fleißig und interessiert am Kurs teilgenommen.

Aber auch wir dankten den Beiden für die Mühe, uns die Grundlagen der 1. Hilfe näherzubringen. Wir bekamen noch ein kleines Buch und unsere Teilnehmerurkunden überreicht. (Karlheinz Barck)

Kürbisseister beim Schi-Verein



Auf vielfachen Wunsch hier das Rezept für die Kürbissuppe:

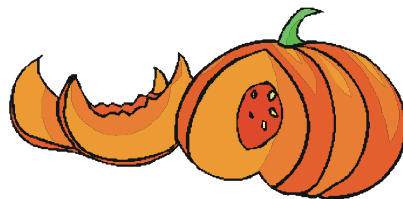
5 Kürbisse aushöhlen, Fruchtfleisch etwas zerkleinern

8 Zwiebeln in feine Würfel schneiden, in Margarine oder Öl andünsten, Kürbisfleisch dazugeben, **Wasser** zufügen und weichkochen, Kürbisfleisch pürieren,

2 Schmelzkäse (Sahnegeschmack),

3-4 Schmand oder Sahne zufügen, mit **Pfeffer** und **Salz** abschmecken.

Erwachsenenversion: nach Wunsch mit Wein verfeinern.



Achtung: Mengenangaben für ca. **40** Personen

Norwegen ein Naturerlebnis

5. Wanderreise vom 16.08. - 25.08.2006 mit Fa. Heideker



Seit kurzem können 45 Teilnehmer sagen, wir waren dort. Erholen war nicht das Ziel. Im Herzen Norwegens wurden anspruchsvolle Wanderungen in toller Natur unternommen. Das Wetter war uns hold und ließ alle Unternehmungen zu. Nachts um 1 Uhr ging's in Vaihingen los nach Kiel. Dort wartete das komfortable Fährschiff „Kronprinz Harald“. Toll, am anderen Morgen die Einfahrt im Oslo Fjord. Lillehammer, die Olympiastadt von 1994, war das erste Busziel. Natürlich wurden die Sprunganlagen ausgiebig begangen. Weiter führte uns der Weg im romantischen Gudbrandsdal nach Ringeby. Eine der noch 28 existierenden Stabkirchen in Norwegen ist dort zu bewundern. Auf dem Kvamfjell im Hotel Rondablick waren wir für 3 Nächte gut untergebracht. Zum Eingewöhnen ging es um den Furu See. Ernsthafte war dann die Bergwanderung zum Karihaugen / Anaripigg und zum Schluss der spektakuläre Blick ins Gudbrandsdal.



Der 5. Tag war Reisetag mit dem Bus. Viele Superlative boten sich im Vorbeifahren. Trollstige, Adlerstraße und Geirangen mit Fjord sind ja weltbekannt. In Grotli ging dann der lange, erlebnisreiche Tag zu Ende. Das Hotel war Spitze.

Am 6. Tag ging es dann auf dem weltbekannten Geiranger Fjord bis Hellesylt. Weiter brachte uns der Bus. An einem See mit Blick zum Briksdalgletscher war die Mittagspause, gewürzt mit Wein aus Sardinien. Zu Fuß ging's zum Gletschertor. Bestes Wandernetter und blaues Gletschereis lockten. Unbeschreiblich schön war der Tag. Man muss es erlebt haben.

Der scheinbar leichte 7. Tag führte von Grotli nach Lom mit Stabkirche. Dann ein kurzer Halt am Ridderspraget. Die Wildheit des Flusses Sjoa lieben die Wildwassersportler. Nichts für uns. Am Abend erwartete uns noch das Bitihorn (1608 m). Den Mutigen boten sich tolle norwegische Naturansichten. Der letzte Wandertag führte von Beitostolen zurück ins bekannte Gebiet des Besseggen. Henrik Ibsen hat den Grat durch sein Drama Per Gynt weltbekannt gemacht. Nach der Bootsfahrt



Gjendesheim Memurubu teilte man sich in 3 Gruppen.

Ein scheinbar „einfacher Weg“ führte am See zurück. Schön, aber 6 Stunden anstrengende Wanderung mussten bewältigt werden. Mit Führer Knut Koren bewältigten 2 Frauen und 7 Männer in Rekordzeit den Besseggen-Grat. Ein absoluter Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war geglückt!!!

Wieder am Bus in Gjendesheim, war die Freude groß. Nichts war passiert. Nur die Rückfahrt zum Hotel in Sundvollen war noch sehr lang. Früh begann der Start am letzten Tag nach Oslo. Wenke wartete dort zur Stadtführung mit Vigelandspark und Holmenkollen.

Bereits um 13 Uhr ging's auf das moderne Fährschiff die „Ms Color Fantasy“, ein Abschluss nach Maß.

Ja, wenn dann alle wieder gesund zu Hause sind, fällt vom Verantwortlichen eine große Last. Alle haben mitgezogen. Kein Unfall, keine Verspätungen und soziale Kompetenz wurde gezeigt. Dafür allen Teilnehmern meine Hochachtung und Dank.

Ein großes Lob auch Reimar Kopp. Auch auf der 5. Reise lief alles bestens. Danke!

Euer Ernst Mezger

Vaihinger Weihnachtsmarkt 2006

Am 02.12.– 03.12. ist der Schi-Verein wieder auf dem Vaihinger Weihnachtsmarkt

Seit nunmehr über zehn Jahren ist der Schi-Verein regelmäßig auf dem Vaihinger Weihnachtsmarkt mit einem mehr oder weniger großen Stand vertreten. Auch dieses Jahr werden wir wieder mit Schneebar, Grillhütte und Kreativstand auf dem Weihnachtsmarkt präsent sein. Um alles bewerkstelligen zu können, brauchen wir natürlich Unterstützung und viele Helfer. Wir freuen uns über selbstgemachte Marmeladen, Weihnachtsgebäck und weihnachtliche Basteleien.

Weitere Infos zum Weihnachtsmarkt gibt es bei **Anne und Uli Marquardt Tel: 74 12 78**

„Rosa Zeiten in der Skihütte“ unter diesen Motto stand die Weinprobe vom 05. Mai 2006



Thomas und Ruth André und Bärbel Bast hatten die Idee dazu und auch alles bestens organisiert. So trafen sich circa 30 interessierte Mitglieder an einem schönen Frühlingsabend in der Skihütte, um sich von einem Weinfachmann (von der Weinhandlung KOR-KENZIEHER) in die Feinheiten des Rosé Weines einführen zu lassen. Acht Weine hatte er für uns herausgesucht, um aufzuzeigen, welche große Bandbreite auch bei Roséweinen vorhanden ist. Damit die Weine nicht auf einen nüchternen Magen trafen, hatten die Organisatoren für tolle Vesperteller gesorgt. Somit konnte einem gemütlichen, informativen Abend nichts im Wege stehen.

Begonnen wurde mit dem "Pronto Rosato" aus Venetien, danach gab es einen Syrah (Terres Noires, Frankreich). Zu jedem Wein gab es Informationen oder Hintergrundberichte. Der dritte Wein (Ombre, Chantal Comte, Frankreich) kam sehr gut an und auch der vierte Wein (Malumbres Navarra rosado, Spanien) wurde sehr gelobt. Nach vier Weinen war eine Pause nötig, um die Geschmacksknospen ein wenig zur Ruhe kommen zu lassen (oder die Raucher zu ihrer Zigarette). Anschließend ging es mit einem weiteren Spanier (El Coto, Rioja rosado) in die zweite Runde, danach wurde ein württembergischer Wein (Luise, Weingut Heid) serviert. Der vorletzte Wein kam nochmals aus Frankreich (Chateau Tourmentine, Bergerac). Als krönender Abschluss wurde dann aus dem etwas höheren Preissegment der Domaine Galantin, Badol rosé gereicht. Als wir alle acht Weine gekostet hatten, gab es das Problem, dass keiner mehr so recht wusste wie die ersten Weine geschmeckt hatten. Aber zum Glück war von jeder Sorte noch Nachschub vorhanden, und nun konnte jeder beginnen seinen Lieblingswein ausfindig zu machen, indem er mal ein wenig von dem einen und dann im direkten Vergleich ein wenig von einem anderen probierte. So gab es noch eine ganze Zeit Proberaktionen, und man konnte feststellen, dass die Geschmäcker sehr verschieden waren. Schließlich hatte jeder herausgefunden, wovon er gerne ein paar Flaschen in seinem Keller haben möchte - und alle Versuchsflaschen waren leer - also begann man die Bestellzettel auszufüllen. Als Spitzenreiter stellte sich der Ombre, Chantal Comte heraus, denn dieser wurde am meisten geordert. Leicht beschwingt gingen schließlich alle heim. Einen herzlichen Dank an Bärbel, Ruth und Thomas für die Organisation. Es war eine tolle Idee, in der Skihütte eine Weinprobe zu veranstalten, und ich denke, dies wird sicherlich Nachahmung finden. *(Pius Mast)*

Ein Stück schwäbische Heimat erfahren

2. Jugend - Radtour am 9. September 2006



Herrenberg - Tübingen - Plochingen ca. 70 km am Ende der großen Ferien.

5 Jugendliche und zwei Begleiter machten sich auf. Herrliches Wetter, gute Stimmung, viel Abwechslung war geboten. Alle haben's gut geschafft.

Wieder ging's mit der S-Bahn (S 1) Richtung Herrenberg zum Ausgangspunkt. Herrenberg, die Fachwerkstadt wurde gleich mit dem Rad erkundet.

Auf dem gut beschilderten Radweg im Ammertal fuhren wir immer Richtung Tübingen.

Bald kam Württembergs berühmteste Kapelle in Sicht. Ein Halt war angesagt. Dass Ludwig Uhland bereits 1805 über die Kapelle ein Gedicht verfasste, erstaunte uns. Auf nach Tübingen. Dort soll vom Turm der Stiftskirche die Stadt betrachtet werden. Gut gedacht, aber eine Hochzeit hatte Vorrang. Also geht's Richtung hohen Tübingen mit Fotostopp und Mittagspause. Dann weiter zur Neckarbrücke. Von hier soll man den schönsten Blick auf die Stadt haben. Wir haben's gesehen und können

berichten. Tübingen ist sehenswert. Gerne hätten wir den ganzen Tag hier zugebracht.

Gemächlich war dann die Radeltour im Neckartal. In Nürtingen wurde eine Rast zur weiteren Stärkung eingelegt. Bis Plochingen waren es jetzt nur noch ca. 20 km. Der Bahnhof Plochingen war vom letzten Jahr bekannt. Ein Erinnerungsbild wird noch gemacht. Dann bringt die S-Bahn alle wieder froh und munter nach Vaihingen. Manfred Schneider und Ernst Mezger, die Begleiter lobten die Jugendlichen. Es ist nichts passiert. Es war einfach toll. Jetzt bleibt bloß die Frage: Welches Ziel kommt nächstes Jahr?? Das muss man bald klären. Sicher gib't wieder ein tolles Ziel und hoffentlich viele begeisterte Teilnehmer. Bis bald.
(Ernst Mezger)



Vereinsmeisterschaften Waldlauf 2006

Am 05.08.2006 wurden bereits zum 8. Mal beim Schi-Verein Stuttgart-Vaihingen die Vereinsmeisterschaften im Waldlauf ausgetragen.

Circa 100 Vereinsmitglieder gingen an den Start. Das Wetter war zum Laufen gar nicht so schlecht, wenn es auch am Anfang etwas geregnet hatte.

Nachdem alle Läufer die Startnummern hatten, begann der Lauf mit den Kindern. In den Klassen Schnuller, Zwerge, Schüler 0, 1, 2 gingen die Kinder von 2-10 Jahren auf die verschiedenen langen Strecken. Mit großem Eifer waren alle dabei, sowohl die Kinder als Läufer wie auch die Eltern als

begeistertes Publikum. Im ganzen Rosental waren die Anfeuerungsrufe zu hören.

Als die Kinder schließlich ihr Pensum geleistet hatten, waren die Eltern und Jugendlichen daran, zu zeigen, was sie können. Sie liefen alle die gleiche Strecke, aber als Schätzlauf. Dies bedeutet, jeder Starter gab vor dem Lauf an, wie schnell er die 6,2 km lange Strecke zu laufen gedenkt. Nachdem alle ihre Armbanduhren abgegeben hatten,

ging es los. Es ging nicht darum, die Strecke am schnellsten zu laufen, sondern so nah als möglich an die vorher angegebene Zeit heran zu kommen. Da viele die Strecke schon von den letzten Jahren her kannten und fleißig trainiert hatten, waren die Differenzen zwischen geschätzter und gelaufener Zeit gar nicht so groß, so dass Sekunden über die vorderen Plätze entschieden. Nach circa einer Stunde waren alle Läufer im Ziel und die große Auswertung konnte beginnen. Es gab viele Spekulationen, wer wohl erster wird, aber das Rechenbüro wurde streng abgeschirmt, so dass



bis zu Siegerehrung niemand wusste, wer der Sieger war. Bei der Siegerehrung gab es dann eine große Überraschung, denn ein Name tauchte immer wieder auf dem 1. Platz auf. Insgesamt viermal hat die Familie Sonntag einen 1. Platz belegt. Dazu kam noch, dass die Vereinsmeister beide Bruno Sonntag hießen (Vater und Sohn). Wie es scheint hatten die Sonntags bei den alpinen Vereinsmeisterschaften im Winter sehr genau auf-



alle Teilnehmer auf einen Blick

gepasst, denn dort gab es dasselbe Ergebnis durch die Familie Wohlfahrt-Laymann, welche damals auch vier 1. Plätze errang.

Als schließlich gegen 18 Uhr auch der letzte der 100 Läufer seine Urkunde bekommen hatte, konnte man sich endlich dem gemütlichen Teil des Tages zuwenden, denn inzwischen hatte die Bigband des Musikvereins Rohr schon Platz genommen und bereitete sich vor, die Vereinsmitglieder den ganzen Abend mit fetziger Musik zu unterhalten.

Die Stimmung am Abend war toll, und das Wetter hatte noch einmal ein Einsehen gehabt und es blieb zunächst trocken, so dass man gemütlich sitzen oder ausgiebig tanzen konnte. Denn die Möglichkeit zum Tanzen ließen sich viele Vereinsmitglieder nicht entgehen. Es war offensichtlich, dass viele aus den zwei Tanzkursen des Vereins hier zeigen wollten, was sie gelernt hatten. Gegen 22 Uhr setzte dann Regen ein. Das tat der Stimmung zunächst keinen Abbruch, denn es wurde einfach mit Regenschirm weiter getanzt, in der Hoffnung, dass der Regen bald vorbei sein wird. Aber leider war dem nicht so, und schließlich musste auch der letzte Tänzer einsehen, dass es nicht mehr ging. Also setzte man sich unter die zahlreich vorhandenen Zelte und ließ den Abend ausklingen. Insgesamt war es trotz allen Wetterkapriolen ein schöner Abend mit toller Musik von der MVR-Bigband. Vielen Dank an die Rohrer, und wir hoffen, sie kommen nächstes Jahr wieder (bei besserem Wetter).

**Waldlaufmeisterschaft 2006
Schätzlauf 6,2 km Erwachsene**

Platz	Name	Vorname	Jahrg.	Ansagezeit	Laufzeit
1	Sonntag	Bruno	1968	0:43:42	00:43:40
2	Hüttinger	Georg	1960	0:38:46	00:38:43
3	Schuler	Elisabeth	1964	0:54:37	00:54:41
4	Hellmuth	Ingeborg	1935	1:04:40	01:04:49
5	Griesinger	Reinhard	1960	0:50:50	00:50:32
6	Lutz	Wolf	1935	0:59:00	00:58:33
7	Barck	Gertrud	1934	1:04:30	01:05:02
7	Müller	Anke	1967	0:54:00	00:54:32
9	Griesinger	Sylke	1966	0:51:10	00:50:32
10	Bernhardt	Wiltrud	1936	1:04:25	01:05:09
11	Mezger	Martin	1962	0:35:00	00:34:08
12	Wohlfahrt-Laymann	Annette	1964	0:50:00	00:49:07
12	Barck	Karlheinz	1934	1:04:20	01:05:13
14	Bast	Roger	1959	0:29:38	00:30:38
15	Walter	Lucie	1937	1:04:09	01:05:12
16	Bienzle	Katja	1973	0:49:59	00:51:03
17	Marquardt	Annerose	1960	0:55:56	00:54:45
18	Wagner	Renate	1938	1:04:00	01:05:12
19	Czegley	Andreas	1960	0:50:33	00:49:17
19	Marquardt	Ulrich	1957	0:41:04	00:39:48
21	Krenkler	Günther	1964	0:48:00	00:49:17
22	Kempf	Klaus	1954	0:33:33	00:32:11
23	Ehlers	Katrin	1958	0:51:52	00:50:27
24	Keitel	Uwe	1960	0:40:40	00:39:13
25	Schwarz	Susanne	1959	0:34:34	00:33:05
26	Kurz	Viola	1967	0:56:03	00:54:27
27	Wagner	Dieter	1934	0:53:30	00:51:50
28	Müller	Bernhard	1964	0:41:33	00:39:49
29	Ertl	Birgit	1966	0:57:34	00:55:32
29	Schweiß-Ertl	Jürgen	1962	0:57:36	00:55:34
31	Sonntag	Esther	1970	0:59:59	00:57:56
32	Laux	Monika	1961	1:00:01	00:57:54
32	Bienzle	Werner	1962	1:00:00	00:57:53
34	Cruz-Lis	Teresa	1962	0:59:00	00:56:48
34	Czegley	Lore	1967	0:59:00	00:56:48
36	Hörmann	Heinz	1937	0:54:32	00:56:46
37	Hellmuth	Eberhard	1935	0:55:00	00:51:58
38	Schneider	Alexandra	1958	1:01:00	01:04:03
39	Semrau-Mast	Elisabeth	1957	1:00:59	01:04:03
40	Laaser	Margot	1942	0:39:00	00:35:34
41	Bernhardt	Otto	1935	0:55:55	00:52:04
42	Paetzel	Christiane	1958	1:13:00	01:09:07
43	Fischer	Bernd	1967	1:00:00	01:03:55



Waldlaufmeisterschaft 2006 Schätzlauf 6,2 km Jugendliche					
1	Sonntag	Bruno	1993	0:41:00	00:41:40
2	Kempf	Andre	1989	0:29:29	00:30:15
3	Kühn	Jens-Peter	1989	0:40:00	00:40:49
4	Bast	Jennifer	1991	1:00:00	00:57:36
4	Czegley	Kerstin	1991	1:00:00	00:57:36
4	Ehlers	Charlotte	1991	1:00:00	00:57:36
4	Schneider	Karen	1991	1:00:00	00:57:36
8	Schneider	Tobias	1992	1:00:50	01:03:17
9	Müller	Philipp	1995	0:53:30	00:50:17
10	Keitel	Dominik	1990	0:40:41	00:37:21
11	Czegley	Marcel	1993	0:56:36	00:53:13
11	Ehlers	Tilmann	1993	0:56:36	00:53:13
13	Bast	Jaqueline	1994	0:56:36	00:53:12
14	Wohlfahrt-Laymann	Jan	1994	0:56:36	00:53:11
15	Griesinger	Nadine	1994	0:54:55	00:50:53
16	Schad	Saskia	1995	0:55:05	00:50:54



Sommerfest 2006

Am Sonntag, den 6. August ging es gleich weiter mit dem Sommerfest. Es begann allerdings mit Regen und der bangen Frage, wann der Regen aufhören würde. Gegen 11.30 Uhr schließlich konnte mit dem Jazzfrühstück, musikalisch gestaltet von der Stuttgarter JAZZMO DIXIE GANG, begonnen werden. Mit einem sehr unterhaltsamen Programm brachten sie eine beschwingte Stimmung ins Rosental. Das Wetter wurde immer besser, so dass bis zur Mittagszeit doch eine ganze Menge Leute den Weg zum Schi-Verein gefunden hatten. Bis 15 Uhr spielte die JAZZMO DIXIE GANG. Als die Band sich verabschiedete begann das Wetter wieder schlechter zu werden und ab 16 Uhr goss es dann in Strömen, so dass der Ausklang, wie am Tag zuvor, etwas abrupt war.

Für die Kinder war auf der Vereinswiese ein eigenes Programm geplant. Aber auch hier musste dem schlechten Wetter Tribut gezollt werden, und durch den vielen Regen konnte nur ein sehr abgespecktes Programm geboten werden. Trotzdem hatten die Kinder viel Spaß beim Büchsenwerfen, oder beim Geschicklichkeitsspiel mit einem kleinen Ball oder beim Spielen am Tischkicker. Insgesamt hatten wir auch dieses Jahr wieder ein schönes und vergnügliches Sommerfest auch wenn uns das Wetter ab und zu einen Streich spielte und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Unser Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern, die zum reibungslosen Ablauf des Festes beigetragen haben. (Pius Mast)



Vereinsmeisterschaft 2006 Zeitlauf Kinder						
Platz	Klasse	Name	Vorname	Jahrg.	Strecke	Zeit
1	Schnuller	Kranka	Paul	2003	0,1	00:00:43
2	Schnuller	Wright	Juliane	2003	0,1	00:00:45
3	Schnuller	Kraft	Cyryl	2003	0,1	00:00:46
4	Schnuller	Lutz	Nelly	2004	0,1	00:00:50
1	Zwergenklasse	Kegel	Lukas	2001	0,25	00:00:47
2	Zwergenklasse	Stolzenthaler	Franziska	2002	0,25	00:00:48
3	Zwergenklasse	Raunegger	Christian	2002	0,25	00:01:05
4	Zwergenklasse	Kerelai	Lisa	2001	0,25	00:01:08
5	Zwergenklasse	Geeve	Marco	2002	0,25	00:01:09
6	Zwergenklasse	Hübler	Alexandra	2002	0,25	00:01:12
7	Zwergenklasse	Kerelai	Samuel	2002	0,25	00:01:47
1	Schüler 0	Kraft	Fabian	1999	0,5	00:01:41
2	Schüler 0	Kraft	Jan	1999	0,5	00:02:06
3	Schüler 0	Kraft	Laurenz	2000	0,5	00:02:32
1	Schülerinnen 0	Sonntag	Indira	1999	0,5	00:01:36
2	Schülerinnen 0	Lutz	Hannah	2000	0,5	00:01:45
3	Schülerinnen 0	Trueson	Luca Antonia	1999	0,5	00:01:50
4	Schülerinnen 0	Schönleber	Sonja	2000	0,5	00:01:52
5	Schülerinnen 0	Geeve	Nora	2000	0,5	00:01:57
6	Schülerinnen 0	Kurz	Larisa	2000	0,5	00:02:00
7	Schülerinnen 0	Locher	Michele	2000	0,5	00:02:05
1	Schüler I	Strauß	Fredric	1997	1	00:03:21
2	Schüler I	Müller	Simon	1998	1	00:03:22
3	Schüler I	Hauswirth	Julian	1998	1	00:03:38
4	Schüler I	Kraft	Dorian	1997	1	00:04:51
1	Schülerinnen I	Siebenrock	Carla	1997	1	00:03:39
2	Schülerinnen I	Schuler	Miriam	1997	1	00:03:42
3	Schülerinnen I	Kurz	Ramona	1997	1	00:03:46
4	Schülerinnen I	Raunegger	Marina	1998	1	00:03:48
1	Schüler II	Sonntag	Janosch	1996	1	00:02:52
2	Schüler II	Elze	Timo	1995	1	00:03:06
3	Schüler II	Krenkler	Matthias	1996	1	00:03:22
4	Schüler II	Ertl	Leo	1996	1	00:03:34
1	Schülerinnen II	Wohlfahrt-Laymann	Svenja	1996	1	00:03:39
2	Schülerinnen II	Griesinger	Jeanette	1996	1	00:07:37



beim Sommerfest wurde viel getanzt; bei schönem Wetter und auch als es regnet.

Wärme fürs Leben.

Junkers-Lösungen
mit Solarenergie,
Erdwärme und Pellets.



Regenerative Energien sind unsere Zukunft. Dank modernster Technologie ist Ihre Nutzung so zuverlässig wie umweltfreundlich und macht Sie unabhängiger von steigenden Öl- und Gaspreisen. Diese und weitere Vorteile bietet Ihnen Junkers als kompetenter

Anbieter für innovative Heiztechnik im Geist der Zeit. Eine sichere Entscheidung für stets verfügbare, behagliche Wärme. Junkers – Wärme fürs Leben.

www.junkers.com

Infodienst: 0 18 03/337 333 (0.09 EUR/Min.)

 **JUNKERS**
Bosch Gruppe

 **SANITÄR**

Robert-Koch-Straße 53

Marquardt

70563 Stuttgart - Vaihingen

Telefon: 0711 • 90 13 80

Email: info@sanitaer-marquardt.de Internet: www.sanitaer-marquardt.de

Aktive Senioren berichten in eigener Sache.



Jeden 1. Mittwoch im Monat geht es gemeinsam irgend wohin. Die Organisation wird immer abwechselnd von einem der Senioren erledigt. Das System hat sich bewährt, denn es überfordert keinen trotz der großen Vielfalt der Themen. Damit diese auch 2007 wieder funktioniert, brauche ich Vorschläge. Bis jetzt habe ich nur für März und April 2007 Organisatoren. Bitte spricht mich an, damit die Liste sich füllt.

Was bisher in meiner jungen Amtszeit als Seniorenwart gelaufen ist, lässt sich sehen.

- April** Wanderung Marbach / Sauserhof geführt von Lilli und Wolfgang Häfelin
- Mai** Wir waren in Ost Gablenberg. Ein Torwand König wurde ermittelt. Eine tolle Tour von Helga Gerhard und Kurt Baumeister geführt.
- Juni** Bei Margit und Willi Kuhn wird meistens kompetent Stadtgeschichte erläutert. Selbst Kenner zollten Anerkennung beim Rundgang in Stuttgart - West. Willi zeigte hintergründige Dinge!!
- Juli** Gertrud und Ernst Mezger führten nach Pforzheim. Der Trümmerberg mit Gedenkstätte forderte etwas Anstrengung . Am Nachmittag dann die Schmuckwelten. Ein Erlebnis für Augen und Sinne.
- Aug.** Eine alte Stadt und moderne Kunst brachten Elke und Gerd Liebold in Bietigheim uns nahe. Zünftig die Einkehr in der „alten Stadt“.
- Sept.** Wandern und Geschichte das Thema von Wiltrud und Otto Bernhard. Wer kennt sie nicht die Wurminger Kapelle. Der Albverein Wurmlingen übernahm die Erläuterungen. Tiefgründige Informationen zur Kirchengeschichte und Literaturgeschichte wurden angesprochen.
- Okt.** Endlich konnte auch die Stadtführung in Waldenbuch ausgeführt werden. Dass Waldenbuch der wichtigste Ort am Weg zum Bodensee ist, hatte keiner von uns vermutet. Der von Anni Weidner bestellte Stadtführer konnte uns das und vieles mehr glaubhaft vermitteln. Im Alten Backhaus gab's dann Kuchen von besonderer Art, zum Beispiel Krautkuchen.

Wie immer gibt's bei jeder Zusammenkunft auch Hinweise auf die nächsten Unternehmungen. So stellten Gertrud und Karlheinz Barck gleich ihre Unternehmung „Besen in Schwaikheim vor“.

Der Abschluss wird dann in Möhringen sein. Anni Weidner ist nun zum 3. Mal aktiv. Das Bibelmuseum verspricht bestimmt wieder viel neues. Einkehr soll im Hexle sein. Man sieht es ist immer was los. Deshalb einfach kommen und mitgehen. Anmelden ist fast nie notwendig. Info gibt's in der Hütte oder am Rathaus Vaihingen. neuerdings auch im Internet. Bitte denkt an neue Ziele und meldet euch !! (*Ernst Mezger*)

Salsa und Merenge Tanzkurs **Lateinamerikanische Rhythmen beim Schi-Verein**



Im Rahmen der Tanzaktivitäten beim Schi-Verein kam der Vorschlag auf, einmal etwas besonderes zu machen. Rudi, unser Tanzlehrer, machte das Angebot, für den Schi-Verein eine Übungseinheit mit Salsa und Merenge anzubieten. Da das Interesse sehr groß war und die Kurse auf maximal 20 Paare begrenzt waren, wurde der Kurs an zwei verschiedenen Tagen angeboten. Zuerst durften am 1. Oktober die etwas Jüngeren antreten, um zu lernen, was Salsa und Merenge ist. Am 15. Oktober war dann die zweite Gruppe dran. Pünktlich um 17 Uhr trafen sich jeweils 20 Paare im Bürgersaal. Der Schwerpunkt lag auf dem Erlernen von Salsa, Merenge diente dann eher zur Auflockerung, denn die beweglichen Hüften, welche beim Merenge Grundvoraussetzung sind, muß man sich erst mal aneignen.

Also ging es zunächst mit Salsa los. Salsa ist ein 4/4 Takt, wobei nur 3 Takte getanzt werden und ein Takt Pause ist. Dies war etwas gewöhnungsbedürftig. Auch an die Schnelligkeit musste man sich gewöhnen, denn Salsa ist ein sehr temporeicher Tanz. Zum Lernen reduzierte Rudi die Geschwindigkeit zunächst, bis wir die Schrittfolge einigermaßen begriffen hatten. Dann ging es mit voller Geschwindigkeit los. Rudi hatte viel Geduld mit uns, und nach und nach kamen wir hinter die Geheimnisse dieses Tanzes. Nach zwei Stunden gab es eine Pause, und die war wirklich nötig. Danach zeigte uns Rudi die Bewegungen für Merenge. Es wahr schnell ersichtlich, dass uns für Merenge die Lockerheit fehlte (vor allem in der Hüfte). Nach einer halben Stunde wechselten wir wieder zu Salsa, wo wir dann noch ein paar zusätzliche Figuren lernten. Kurz vor 21 Uhr gab es dann die ersten Ausfallerscheinungen, und die ersten Paare gaben erschöpft auf. Um 21 Uhr hatte Rudi ein Erbarmen mit uns, und wir durften zum gemütlichen Teil übergehen. Allen 40 Paaren hat der Kurs sehr viel Spaß gemacht, auch wenn er etwas anstrengend war und wir hoffen, dass es solche „Sondereinlagen“ öfters gibt. Ich denke es gibt noch viele Tänze in die man mal intensiver reinschnuppern könnte.

(*Pius Mast*)

Weinprobe in Uhlbach

Am Freitag dem 13. Oktober trafen sich nachmittags 19 freudig erregte Vereinsmitglieder am Bahnhof in Vaihingen mit dem Ziel Weinbaumuseum Uhlbach. Mit S-Bahn und Bus wurden wir wohlbehütet von den Organisatoren Anne und Uli Marquardt dorthin geleitet.

In der großen Museumshalle wurden wir von einem honorigen 85jährigen (Weinbau)Rentner empfangen, der uns die Mühseligkeit – aber auch die Genialität – der früheren Generationen von Weingärtnern nahe brachte und die eine oder andere Anekdote zu erzählen wusste. Da er die gesamte Führung sehr interaktiv gestaltete und uns immer wieder unsere Wein- und Geschichtskennnisse abverlangte, hatte nicht nur er nach einer interessanten Stunde eine trockene Kehle, sondern auch wir waren



durstig genug, der anschließenden Weinprobe entgegenzufiebern.

Im gemütlichen Weinstübli „Rössle“ innerhalb des Weinbaumuseums erwartete uns zunächst ein zünftiges Vesper als solide Grundlage für die nachfolgende Weinprobe. Bernhard Nanz, Leiter des Stuttgarter Weinguts, gab sich höchstpersönlich die Ehre, uns seine Weine vorzustellen. In einer gesunden Mischung aus Information und Unterhaltung lernten wir zu jedem der jeweils drei Weiß- und Rotweine Daten und Fakten und – oft mit einem Zitat von Alt-OB Manfred Rommel – einen dazu passenden Spruch kennen. So konnten wir uns überzeugen, dass die Weine nicht Gefahr laufen müssen, von Herrn Rommel mit dem Spruch

*„vor Blitz und Donner ist mir nicht bang,
allein vor dem Wein vom Nordhang“*

gescholten zu werden. Das Weingut der Landeshauptstadt Stuttgart stellte uns sortentypische und charaktervolle Weine vor. Diese werden erzielt durch historische Reblagen, betagte Rebstöcke, konsequenten Rebschnitt und durch Ertragsregulierung.

Wein und Sprüche trugen im Laufe des Abends zu einer fröhlichen Stimmung bei. Wir wären noch länger sitzen geblieben, hätte nur der letzte Bus auf uns gewartet. So mussten wir denn aufbrechen, um eben diesen Bus noch zu erreichen. Die Linie 65 brachte uns munteres Völkchen danach über viele Stuttgarter Ortsteile nach Plieningen. Bevor wir aussteigen durften, drehte der Busfahrer für uns noch eine Extra-Schleife (die Haltestelle heißt schließlich „Schleife“). Ohne Wartezeit konnten wir in die U 3 einsteigen, die uns schließlich nach Vaihingen zurück brachte. Nachdem unser „Sommelier“ Herr Nanz durch sein Studium in Weihenstephan auch Erfahrung mit dem deutschen Grundnahrungsmittel Bier hatte, folgten wir seiner Empfehlung

*„schmeckt der Wein auch noch so gut,
bedarfs' des Biers zum Abschluss nicht viel Mut!“*

So kehrte die Mehrzahl der 19 Weinkenner noch im Vaihinger Alten Bahnhof zum Absackerbier ein. Hier wurde den Organisatoren Anne und Uli Marquardt nochmals für die gelungene Veranstaltung gedankt, bevor sich alle auf ihren Heimweg machten.

(Klaus Kempf)

Die zehn FIS – Regeln für sicheres Ski fahren

Wir hoffen, dass alle aktiven Schi-Vereinsmitglieder die zehn FIS Regeln einigermaßen beherrschen und sich auch beim Ski fahren entsprechend verhalten. Zum Auffrischen der Regeln hier nochmals aufgelistet, was der Skifahrer beachten sollte:

1. **Rücksicht auf die anderen Skifahrer und Snowboarder:**
Jeder Skifahrer und Snowboarder muss sich so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt.
2. **Beherrschung der Geschwindigkeit und Fahrweise:**
Jeder Skifahrer und Snowboarder muss auf Sicht fahren. Er muss seine Geschwindigkeit und seine Fahrweise seinem Können und den Gelände-, Schnee- und Witterungsverhältnissen sowie der Verkehrsdichte anpassen.
3. **Wahl der Fahrspur:**
Der von hinten kommende Skifahrer und Snowboarder muss seine Fahrspur so wählen, dass er vor ihm fahrende Skifahrer und Snowboarder nicht gefährdet.
4. **Überholen:**
Überholt werden darf von oben oder unten, von rechts oder von links, aber immer mit einem Abstand, der dem überholten Skifahrer und Snowboarder für alle seine Bewegungen genug Raum lässt.
5. **Einfahren und Anfahren und hangaufwärts fahren:**
Jeder Skifahrer und Snowboarder, der in eine Skiabfahrt einfahren, nach einem Halt wieder anfahren oder hangaufwärts schwingen oder fahren will, muss sich nach oben und unten vergewissern, dass er dies ohne Gefahr für sich und andere tun kann.
6. **Anhalten:**
Jeder Skifahrer und Snowboarder muss es vermeiden, sich ohne Not an engen oder unübersichtlichen Stellen einer Abfahrt aufzuhalten. Ein gestürzter Skifahrer oder Snowboarder muss eine solche Stelle so schnell wie möglich freimachen.
7. **Aufstieg und Abstieg:**
Ein Skifahrer oder Snowboarder, der aufsteigt oder zu Fuß absteigt, muss den Rand der Abfahrt benutzen.
8. **Beachten der Zeichen:**
Jeder Skifahrer und Snowboarder muss die Markierung und die Signalisation beachten.
9. **Hilfeleistung:**
Bei Unfällen ist jeder Skifahrer und Snowboarder zur Hilfeleistung verpflichtet.
10. **Ausweisungspflicht:**
Jeder Skifahrer und Snowboarder, ob Zeuge oder Beteiligter, ob verantwortlich oder nicht, muss im Falle eines Unfalles seine Personalien angeben.



Alle mal aufpassen



so geht Salsa



nach der Weinprobe beim Absackerbier

*Tanzen
Weinproben*



Rosa Zeiten in der Skihütte



Meringe-Versuch



geschafft!



auf der Tribüne, als Zuschauer getarnt

*Sport und vieles
mehr beim
Schi-Verein 2006*



Suchbild: wo sind die 5 Läufer vom Schi-Verein?



Herausforderung bei der Jugendwanderung



kleine Erfrischung gefällig

LOOK! Stuttgart



„Bei uns stehen die Kunden im Mittelpunkt – kleine genauso wie große. Wie bei unserer Bank.“

Bernd Stocker,
Geschäftsführer
Spielwaren Kurtz

Wir machen den Weg frei



Ervolksgeschichten

Spielwaren Kurtz ist ein Stück Stuttgarter Geschichte. Umso stolzer sind wir, als Hausbank daran erfolgreich mitschreiben zu dürfen. Weil für uns – wie für Herrn Stocker – jeder Kunde der wichtigste ist. www.stuttgarter-volksbank.de

**Stuttgarter
Volksbank**



Hüttenputz

Gärtnerisch begabte und unbegabte Helfer gesucht

Um unser Gelände im Rosental in Schuss zu halten, ist es notwendig, vor dem Winter eine größere Putzaktion zu starten, um das Laub der Bäume wegzurechen und sonstige Verunreinigungen, die sich das Jahr über angesammelt haben, zu beseitigen.

Um hierzu in einer gemeinsamen Aktion loszulegen, wurde ein Hüttenputztermin festgelegt. Er findet statt am

Samstag, 25. November 2006 ab 9 Uhr

Bitte tragt euch in die Liste in der Skihütte ein, wenn ihr ein paar Stunden Zeit für den Ski-Verein erübrigen könnt.

Weitere Fragen zum Hüttenputz beantworten Anne und Uli Marquardt Tel. 74 12 78



Schi-Verein auf Inlinern 2006

In dieser Saison wurden die Kurse und Treffs von bis zu 3 Guides begleitet und ohne nennenswerte Verletzungen überstanden. Dieses Jahr hatten wir wieder einen reinen Anfängerkurs am Samstag, den 20. Mai 2006, auf dem Parkplatz in der Krehlstraße zwischen dem Hegelgymnasium und der Pestalozzi-Schule geplant. Leider waren nur 2 Schülerinnen anwesend, für die dann auch 1 Guide (Alfred) ausreichte, ihnen die Grundtechniken des skaten zu vermitteln. Dieses Jahr wurden während der Inlinetreffs für Anfänger die Grundtechniken des skatens vermittelt, daran waren alle Guides (Alfred, Walter und Rüdiger) abwechselnd beteiligt.

Jeden Mittwochabend, Start war der 19. April, trafen wir uns am Parkplatz Krehlstraße, um auf Tour zu gehen. Es wurden unterschiedliche Strecken, vorwiegend in und um Vaihingen herum, zwischen 5 und 20 km zurückgelegt. Dieses Jahr musste der Inlinetreff witterungsbedingt 4 mal ausfallen und was noch unerfreulicher war, 5 mal mangels Teilnehmer. Der Trend ist auch bei anderen Inline-Treffs rückläufig.

Walter und Rüdiger haben den Nordic Blading Lehrgang vom DSV mit Prüfung am Kniebis erfolgreich besucht.

13. Stuttgart-Lauf

Auch dieses Jahr wurde der Ski-Verein von 5 Skatern am 13. Stuttgarter-Zeitung-Lauf (Inline-Halbmarathon) erfolgreich vertreten (siehe Bilder auf Seite 35).

Ergebnisse:

Platz	Altersklassenpl.	Name	AK	Netto	Gesamt-Teilnehmer AOK Inline-Halbmarathon
884	(295)	Berchtold, Jochen	M30	01:02:03	Männer = 961
463	(152)	Hüttinger, Georg	M40	00:49:27	Schnellster: 00:33:24
643	(224)	Hörmann, Walter	M40	00:53:23	Frauen = 483
437	(144)	Laub, Rüdiger	M40	00:49:02	Schnellste: 00:37:19
620	(217)	Raißle, Alfred	M40	00:52:53	

Mangels Terminübereinstimmung gab es in der vergangenen Saison keine Inline-Ausfahrten und Events. (Rüdiger Laub)

Winterabschlussball 2006

Am Samstag, den 29.04.2006 trafen sich im Mercure Hotel Fonatana über 130 Schi-Vereinsmitglieder, um den Winter gebührend zu verabschieden. Für den Schi-Verein war es ein toller Winter mit viel Schnee, vielen Ausfahrten und zum Teil traumhaftem Wetter. Zum Aufwärmen wurde zunächst einmal ein wenig getanzt, nachdem unsere Vorsitzende Karin Keitel alle begrüßt hatte. Auf der Tanzfläche wurde es sehr eng, denn es waren sehr viele Paare gekommen, welche bei unserem neuen Sportangebot, dem Tanzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene aktiv sind, und nun zeigen wollten, was sie gelernt hatten. Man musste also mehr oder weniger auf der Stelle tanzen und weite Figuren waren nur schwer möglich. Einer der Höhepunkte war wie jedes Jahr die Ehrung der Mitglieder. Geehrt wurden die Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft und auch unsere verschiedenen Sieger beim Waldlauf und alpinen Vereinsmeisterschaften. Zusätzlich gab es noch Ehrungen vom schwäbischen Skiverband für zwei Übungsleiterinnen. Sie bekamen die Silberne Ehrennadel für mehr als zehnjährige Tätigkeit im Jugendbereich. Im Programm angekündigt waren auch die "Schi-Vereins Allstars". Alle waren gespannt, wer das ist. Des Rätsels Lösung war, dass jeder beim Ball Anwesende sich zu den Allstars zählen durfte, denn unser Tanzlehrer Rudi Träger studierte innerhalb kurzer Zeit mit den Freiwilligen einen Squaredance ein. Alle hatten großen Spaß dabei. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt der Rock'n Roll Formation der Tanzschule Burger-Schäfer. Hier zeigten uns Jugendliche einen fetzigen Auftritt, der mit viel Beifall belohnt wurde. Gegen Ende wurden noch die Gewinner der Lose ermittelt, welche den Abend über verkauft wurden. Die Familie Dreizehner scheint das Glück gepachtet zu haben, denn sie war wieder (wie in den letzten Jahren) unter den Gewinnern. Allerdings zogen sie dieses Mal den "Joker-Preis". Dieser Gewinn beinhaltet die Teilnahme am Hüttenputz am 25.11.2006. Anschließend wurde weiter getanzt bis der Kapelle (und den Tänzern) die Puste ausging. *(Pius Mast)*





Schi-Verein Stgt. Vaihingen e.V.

Ski-Basar

11.11.2006



Österfeldturnhalle

Stuttgart-Vaihingen
Katzenbachstrasse



Annahme: 10.00 - 12.00 Uhr
Verkauf: 10.00 - 14.00 Uhr
Abrechnung: 14.00 - 15.00 Uhr

Weitere Informationen zu den Bedingungen sind im Internet zu finden unter
www.schiverein-s-vaihingen.de

Sanitätshaus Greißinger GmbH

Orthopädie + Reha + HomeCare

Aktionstage

16% aller Deutschen leiden unter schlaflosen Nächten, **11%** wachen morgens wie 'gerädert' auf, **80%** haben Rücken-Probleme, **18%** Nacken-Probleme, **10%** Wirbelsäulen-Probleme ... und nur jeder zweite schläft gut und tief.

Gehören Sie auch dazu? dann tun Sie was dagegen! Lernen Sie es kennen: Das KUBIVENT Gesundheits-Matratzen-Programm für Ihre gute Nacht!

1 Monat kostenlos probeschlafen!

Wir zeigen Sie Ihnen:
Die individuell passende
Matratze gegen jede
Form der Schlafstörung.



Endlich wieder erholsam schlafen!

Fauststr. 3 · Stuttgart-Vaihingen

Tel. 07 11 - 90 13 70

Werden Sie Mitglied beim Ski-Verein Stuttgart-Vaihingen



Mitgliedsbeiträge
pro Jahr:

Einzelmitglied	Euro	60.-
Kinder, Jugendliche	Euro	40.-
Studenten und Rentner	Euro	40.-
Paare	Euro	80.-
Familienbeitrag	Euro	85.-

Bei Vereinsmitgliedschaft besteht bei allen sportlichen Angeboten Versicherungsschutz.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Eintritt ab dem _____ in den Ski-Verein Stuttgart-Vaihingen.

Name _____ Vorname _____ Geb. Datum _____ Art d. Mitgliedschaft (siehe oben) _____

1. _____

2. _____

(weitere Kinder bitte auf der Rückseite angeben)

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Tel.: _____ Email: _____

Ort, Datum

Unterschrift

Bei Personen unter 18 Jahren

Unterschrift d. Eltern

Ich stimme zu, dass meine Daten für die Familiencard an das Sozialamt übermittelt werden

Ja: **nein:**

Die Mitgliedschaft wird wirksam nach Annahme durch den Vorstand des Vereins und Zahlung des Jahresbeitrags. Auf die Bestimmungen der Satzung wird verwiesen.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir den Ski-Verein Stuttgart-Vaihingen e.V., den Jahresbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos

Konto Nr. _____ BLZ _____

Kreditinstitut _____

Kontoinhaber _____

mittels Lastschrift einzuziehen. _____

Ort, Datum

Unterschrift

VR-Bank Stuttgart, Kontonr: 15 438 007 BLZ 600 608 93

Info FamilienCard



Die FamilienCard kann eingesetzt werden, um den bezahlten Schi-Vereins Mitgliedsbeitrag für Kinder von der Stadt Stuttgart rückerstattet zu bekommen (max 40 pro Kind). Hierbei wird der Betrag von der FamilienCard abgebucht und auf das private Konto überwiesen. Der Schi-Verein wird deshalb den aktuellen Bestand an berechtigten Personen an die Stadt elektronisch übermitteln. An den Abbuchungsstellen kann dann die Karte für die Rücküberweisung vorgelegt werden.

Wie komme ich zu meinem Geld:

1. alles genau durchlesen
2. unterschriebene Erklärung an K. Keitel oder E. Semrau-Mast weitergeben
3. sobald der Mitgliedsbeitrag eingegangen ist, geht die Info an das Sozialamt
4. das Sozialamt gibt die Info an das Bezirksamt
5. Jetzt kann man mit der FamilienCard zum Bezirksamt zum Abbuchen gehen

Abbuchungsstellen:

alle Bürgerbüros, Bürgerinformationsstellen der Bezirksrathäuser, Sozialamt (Info-Stelle), Sozialamt (Freiwillige Leistungen), Jugendamt (ASD)

Infos unter: **216-2495 (Sozialamt) oder www.stuttgart.de**

Erklärung zum Datenschutz

Nur von Personen, die am FamilienCard-Abbuchungsverfahren teilnehmen können, werden folgende Daten elektronisch an die Landeshauptstadt übermittelt und können von den Mitarbeitern der Abbuchungsstellen eingesehen werden:

Name, Vorname, Anschrift, Schi-Vereins-Mitgliedsnummer

Erklärung:

Name: _____ Vorname: _____ Geb. Datum: _____

Mit der beschriebenen Datenübermittlung bin ich einverstanden.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bewirtung der Ski-Vereins Hütte

Im Hüttenwirtplan wird aufgelistet, wer von den Vereinsmitgliedern bereit ist, die Skihütte zu bewirtschaften und an welchem Sonntag wer aktiv ist.

Die Angaben, **wer** jeweils Hüttenwirt ist, sind ohne Gewähr, denn manchmal finden spontane Tauschaktionen statt. Die aktuellsten Hinweise findet ihr am Schwarzen Brett in der Skihütte, im Schaukasten am Rathaus oder auf unserer Internetseite



gemütliche Runde im Rosental

www.schiverein-s-vaihingen.de

Hüttenwirtplan für 2006 (zweites Halbjahr)	
Datum	Hüttenwirt
So. 22. Oktober	Griesinger, Hettich, Müllerschön
So. 29. Oktober	Schneider, Bast, Ehlers
So. 05. November	Hörmann, Liebold
So. 12. November	Flues
So. 19. November	Jugendhütte
So. 26. November	Sonntag, Laux
So. 03. Dezember	Geschlossen wegen Weihnachtsmarkt
So. 10. Dezember	Weihnachtsfeier Erwachsene ab 15 Uhr
So. 17. Dezember	Hüttenwirt gesucht
Von Januar - März 2007 ist die Skihütte nicht geöffnet	

Die Hütte wird von den Vereinsmitgliedern bewirtschaftet. Jeden Sonntag von einem anderen Team, deshalb gibt es viel Abwechslung im Essensangebot. Als Hüttenwirt kann sich jedes Vereinsmitglied melden. Beim ersten Mal wird man durch einen erfahrenen Hüttenwirt unterstützt.

Wer gerne für einen Sonntag Hüttenwirt sein möchte, soll sich bitte bei unserem Hüttenwart melden:

Bruno Sonntag

Tel: 0711 / 67 40 557

oder per email:

Bruno.Sonntag@schiverein-s-vaihingen.de

Sport

RÖHRLE



Alpin
Carver
Langlauf
Snowboard

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU
Nordic Walking im neuen Zentrum Schmellbachtal

Dienstag	8:30 Uhr und 14:00 Uhr
Mittwoch	9:00 für Senioren ca. 1 ½ Std
Donnerstag	18:00 Uhr
Samstag	15:00 Uhr

TECHNIK-TRAINING Dienstags 19:45 – 21:00 Sporthalle Behringstr.
(ANMELDUNG nötig)

**Ihr Sportfachgeschäft
für Sommer und Winter**

Rathausstr. 7 + 2 70565 Stuttgart-Rohr
Telefon (0711) 74 42 83 Fax (0711) 74 75 60

www.SPORT-ROEHRLE.de